



Reformimpulse zur Stärkung von Wettbewerb und Innovation

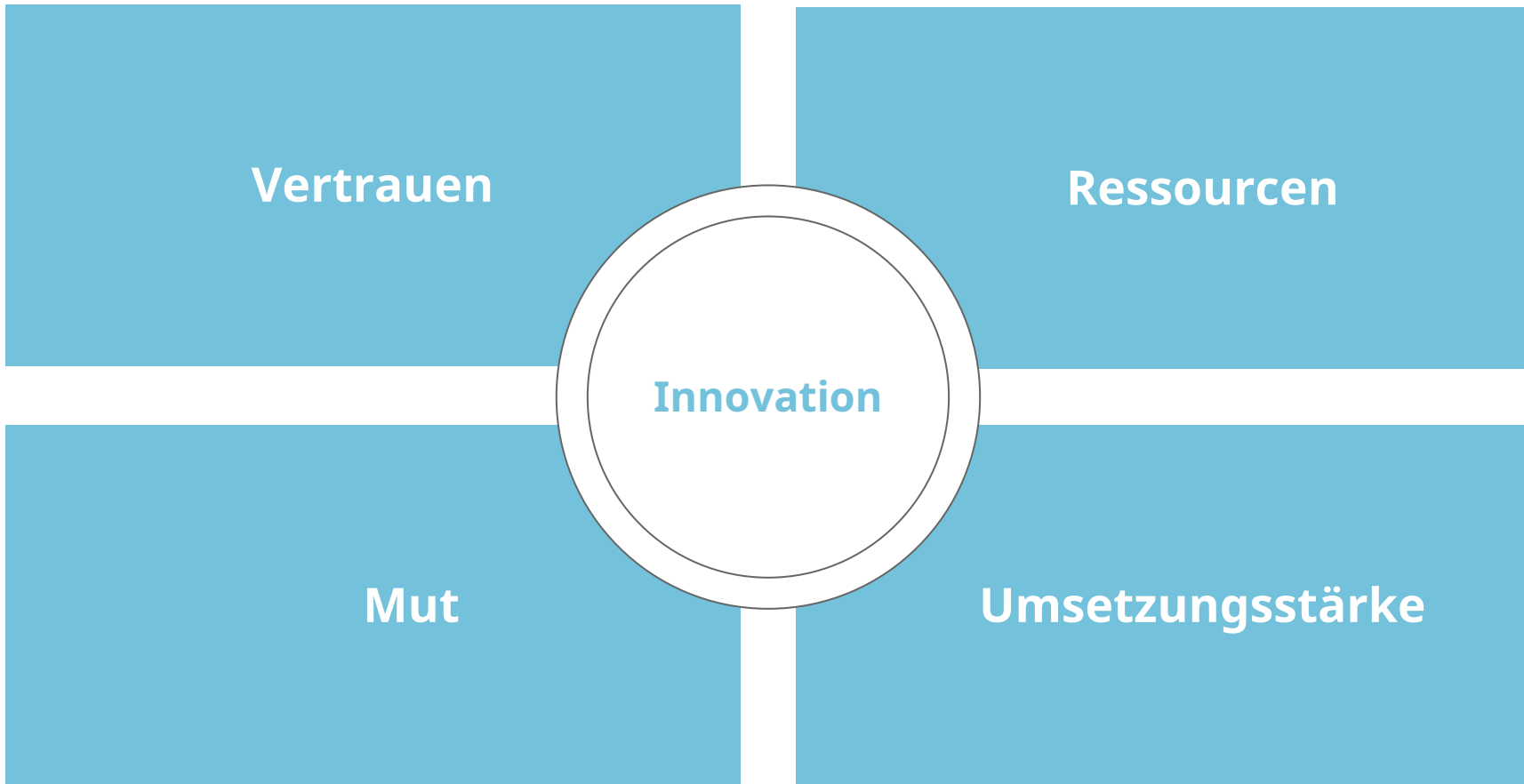
Der Blick aus der Unternehmenspraxis

2026-07-14

Dr. Hans Peter Wiesemann, CIPP/E



4 Kernbausteine zur Stärkung von Wettbewerb und Innovation



Vertrauen

- Unternehmen brauchen einen **klaren und verlässlichen Rechtsrahmen**, um Innovationen sicher planen zu können.
- Vielzahl von Gesetzen, **kurzfristigen Gesetzesänderungen**, (unverbindlichen) FAQ, Guidelines etc. – **auch wenn gut gemeint – erschweren den Überblick** und die **Anwendbarkeit** (vgl. Blue-Wall der EU-Gesetze).
- Teilweise unterschiedliche, **widersprechende Auslegungen erschweren Anwendung** weiter.
- Das Damoklesschwert **hoher Bußgelder** führt gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten zu einer **Kultur der Risikoaversion**, wie sie auch der Draghi-Report kritisiert.
- **Beispiel:** Unternehmen überlegen z.B., **ob** sie **überhaupt** KI-Systeme für Fälle nutzen, die ggf. als **Hochrisiko-KI-System** eingestuft werden könnten.

→ **Vertrauen durch Vereinfachung** und **Straffung**

Ressourcen

- **Ressourcen** sind **endlich**: **Geld** und **Manpower** können **nur einmal eingesetzt** werden.
- Jede Pflicht für sich mag gut gemeint sein. In Summe aber bauen die vielen **regulatorischen Bausteine eine Mauer**, deren Steine an anderer Stelle fehlen.
- **Beispiel**: Data Act und Home Connect
 - BSH stellt bereits seit Ende 2015 über ein Developer Portal **Daten** für **Nutzer** und **Partner freiwillig** bereit.
 - Damit bereits ein **funktionierendes Ökosystem** geschaffen.
 - **Data Act Umsetzungs-Projekt** hat Ressourcen gebunden, die an anderen Stellen fehlten.
- **Kritische Überprüfung der Pflichten** (nicht nur für KMUs), ob diese wegen eines **Marktversagens** tatsächlich **erforderlich** sind.

Mut

- **Datenschutz** darf **nicht** als „**Super-Grundrecht**“ verstanden werden, das alle anderen Interessen aussticht.
 - Die **unternehmerische Freiheit** und das Interesse an Innovation sind **ebenfalls** geschützte Güter.
 - Eine **echte Interessensabwägung** kann auch in **beide Richtungen** ausgehen.
 - Ein **faktischer „Null-Risiko-Ansatz“** ist dabei **nicht zielführend**.
 - **Beispiel (Allgemein):** Nutzung von nicht-personenbezogenen Daten im Data Act nur basierend auf vertraglicher Grundlage.
- **Echte** (ergebnisoffene) **Abwägungen** treffen.

Umsetzungs- stärke

- Europa hat eine der **komplexesten Regulierung** der Welt im Digitalbereich, aber konsumiert bei **KI** primär **Technologie** aus den **USA** und **China**. Das ist ein **strategischer Nachteil**.
 - Es braucht nicht nur **mutige Unternehmen**, sondern auch **mutige Politiker** und **Behörden**, die Regulierung innovationsfreundlich auslegen und anwenden.
 - Die Forderung des Impulspapiers für ein ausdrückliches **Innovationsmandat für Aufsichtsbehörden** ist zu **begrüßen**.
 - Behörden sollten sich **primär als Ermöglicher von Innovation** verstehen und nicht nur als deren Kontrolleure (vgl. z.B. CRA).
- **Gemeinsam** die **Wettbewerbsfähigkeit** und **Innovationskraft** des **Standorts Europa stärken**.



- **Echte Rechtssicherheit** durch unmissverständliche Verankerung des risikobasierten Ansatzes.
- **Abbau von Compliance-Lasten**, um freie Ressourcen zu schaffen.
- Etablierung eines **Innovationsmandats**.
- **Gemeinsam Wettbewerbsfähigkeit** stärken.